

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 1/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03. Los 3: Goethestraße 2. BA - SW-Kanal****03.01. Landschaftsbau**

Vorbemerkungen:

Für Erdarbeiten gilt die DIN 18 300.

Zum Baum- und Wurzelschutz sind bei Tiefbauarbeiten die Vorschriften der DIN 18 920

"Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen" und die Bestimmungen der Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) - Teil: Landschaftsgestaltung, Abschnitt 4 "Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen" in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

**03.01.0001. Strauchwerk und Bäume verschneiden**

Strauchwerk und Bäume das Baufeld berührend verschneiden, Totholz am Baum beseitigen, Höhe bis 3,00 m, abgeschnittenes Strauchwerk wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Abgerechnet wird je lfd. m berührende Länge.

5 m ..... ..

**03.01.0002. Hecken und Buschwerk roden**

Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Breite in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Breite. Bereich von Privatgrundstücke bei Anschlusskanälen. Breite über 1 bis 3 m. Mittlere Höhe bis 3 m. Wurzellöcher mit geeignetem Boden verfüllen. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

5 m ..... ..

**03.01.0003. Baugelände abräumen Aufwuchs Wurzelstöcke Astwerk**

Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Busch-, Hecken und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemes-

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 2/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

sen, einschließlich Wurzelwerk.  
Wurzelstöcke anderweitig gefällter Bäume bis zu 0,1 m  
Durchmesser an der Schnittstelle. Astwerk gefällter Bäume,  
Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und  
abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut der Verwertung  
nach Wahl des AN zuführen.

1 m3 ..... ..

- 03.01.0004. **Oberboden abtragen und verwerten, Abtr. 20 cm**  
Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen,  
auf ebenen Flächen, in Fahrbahnrandbereichen,  
abgetragenes Material der Verwertung nach Wahl des AN  
zuführen.  
Dicke des Abtrages i. M. 20 cm.  
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

5 m3 ..... ..

- 03.01.0005. **Zulage OB-Abtrag von Hand,**  
Zulage zu vorgenanntem Oberbodenabtrag,  
für Abtrag von Hand, im Bereich von Pflanzbestand  
und Bäumen, im Wurzelbereich,  
sowie an festen Einbauten und Gebäuden.  
Dicke des Abtrages im Mittel 20 cm.  
Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.

3 m3 ..... ..

Hinweistext:

Güte des zu liefernden Oberbodens:  
Bodengruppe 4 nach DIN 18915,  
der Oberboden darf keine Fremdstoffe enthalten und muss frei  
von Dauerunkräutern wie Quecke, Giersch u.ä. sein.

- 03.01.0006. **Oberboden liefern und andecken**  
Oberboden liefern und profilgerecht andecken.  
auf ebenen Flächen, auf Böschungen mit Neigung bis 1 : 1,5,  
Fahrbahnrandbereichen und in Entwässerungsmulde.  
Der Oberboden darf keine Fremdstoffe und Teile von  
ausdauernden Pflanzen (Wurzeln oder Rhizome von  
Dauerunkräutern wie Quecke, Giersch u.ä. oder von  
Neophyten) enthalten.  
Dicke der Andeckung i.M. 20 cm.  
Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

5 m3 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 3/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.01.0007. Zulage OB-Andeckung von Hand**

Zulage zu vorgenannter Oberbodenandeckung,  
 für Andeckung von Hand, im Bereich von Pflanzbestand  
 und Bäumen, im Wurzelbereich  
 sowie an festen Einbauten und Gebäuden.  
 Dicke der Andeckung im Mittel 20 cm.  
 Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

3 m3 ..... ..

**03.01.0008. Rasenansaat herstellen**

Rasenplanum und Rasenansaat herstellen.  
 Saatgut ohne Entmischung ausbringen und  
 einarbeiten.  
 Fläche = Seitenstreifen, private Flurstücke  
 Feinplanum herstellen.  
 Saatgutmischung liefern.  
 Saatgutmenge 20 g/m2.  
 Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1  
 Landschaftsrasen-  
 Standard ohne Kräuter und Trespenarten.

25 m2 ..... ..

**03.01.0009. Schutzzaun f. Pflanzenbest. herst., um Gehölzbestand, n. Wahl AN**

Schutzzaun für Pflanzenbestand, einschließlich der er-  
 forderlichen Verstrebungen, zur Verhinderung von  
 Schäden während der Bauarbeiten  
 entsprechen RAS-LP 4 herstellen und während der Bauzeit  
 vor- und unterhalten.  
 Schutzzaun um Gehölzbestand / Hecken.  
 Pflanzenbestand unmittelbar an Querungsstelle HA,  
 Höhe bis 10,00 m.  
 Schutzeinrichtung nach Wahl des AN.  
 Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und  
 entfernen.

10 m ..... ..

**03.01.0010. Kleingehölze einschlagen, wieder pflanzen**

Kleingehölze, Hecken und Sträucher (Höhe bis 2,5 m)  
 herausnehmen und auf Flächen des AN zwischeneinschlagen,  
 wässern, später wieder einsetzen, bei Verlust ersetzen, einschl.  
 aller erforderlichen Nebenarbeiten und Materialien.

1 St ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 4/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Zwischensumme 1					.....
Landschaftsbau					

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA,	Seite 5/60
Bauherr:	Los 3: SW-Kanal Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.02. Abbrucharbeiten**

Hinweistext:

Der Oberflächenaufbruch für den S-Kanal ist im Los 3 enthalten.

Die Aufbrucharbeiten des Asphaltes erfolgt nach Wahl des AN in unterschiedlichen Abschnitten. Die Mehraufwendungen (An- und Abtransport entsprechend Baufortschritt) für das mehrmalige Aufbrechen in den jeweiligen Teilabschnitten ist in die Einheitspreise der entsprechenden Pos. einzukalkulieren.

Der AN hat seinen Bauablauf und seine Technologie darauf abzustellen.

**03.02.0001. Asphaltbefestigung trennen, Schneiden, bis 15 cm**

Asphaltbefestigung geradlinig trennen.  
Trennen durch Schneiden. (Erstschnitt und Nachschnitt)  
Dicke der Asphaltbefestigung bis 15 cm.  
Die Asphaltwiederherstellung in im Bereich des Rohrgrabens einschl. Rückschnitt geplant. Aufgrund Stufengraben sind Asphalt Schneidearbeiten nicht beidseitig des Grabens erforderlich.

345 m .....

**03.02.0002. Asphalt aufbrechen, Asphaltbefestigung bis 15 cm**

Asphalt im Bereich des Kanalgrabens aufbrechen nach Wahl des AN und aufnehmen.  
Anschlusskanten geradlinig trennen.  
Aufbruchtiefe bis 15 cm.  
Aufbruchbreite ca. 1,20 - 1,55 m siehe Regelquerschnitt.  
Aufbruchasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
Der Aufbruchasphalt ist der Verwertungsklasse A (ASN: 17 03 02) nach RuVa-StB zuzuordnen. Die Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.

550 m2 .....

**03.02.0003. Asphalt aufbrechen, Asphaltbefestigung bis 15 cm**

Asphalt im Bereich des Kanalgrabens aufbrechen nach Wahl des AN und aufnehmen.  
Anschlusskanten geradlinig trennen.  
Aufbruchtiefe bis 15 cm.  
Aufbruchbreite ca. 1,20 - 1,55 m siehe Regelquerschnitt.

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 6/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Aufbruchasphalt der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
Der Aufbruchasphalt ist der Verwertungsklasse B  
(ASN: 17 03 02) nach RuVa-StB zuzuordnen. Die Entsorgung  
wird nicht gesondert vergütet.

50 m2 ..... ..

03.02.0004. **Erschwernis infolge Einfassungen**

Erschwernis infolge Einfassungen, Mulden, Zeilern.  
Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen,  
Planum für Asphalt, einschließlich  
Aufsprühen von Bitumenemulsionen  
sowie Herstellen von Asphaltsschichten.  
Asphaltbefestigung nach Fertigstellung.

370 m ..... ..

03.02.0005. **Erschw. infolge Einbauten**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und  
Straßenabläufen.  
Erschwernis beim 'Fräsen oder Aufnehmen'  
Asphaltbefestigung.  
Einbauten 'sämtliche Einbauten wie Einläufe, Schächte,  
Schieber und Hydranten.'  
Betrifft SW-Kanal: vorh. MW-Schächte + sonstige Medien im  
Grabenbereich

10 St ..... ..

03.02.0006. **Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmen, Kleinpflaster Granit**

Pflasterdecke mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,  
Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.  
Art = Kleinpflaster. Pflastersteine aus Granit.  
Pflaster in Zuwegung, Kleinflächen.  
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.  
Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, bis 25 cm dick.  
Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher  
Gesteinskörnung.  
Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.  
Steine säubern, sortieren und auf der Baustelle für den  
Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der  
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
Beschädigte Steine ersetzen.

15 m2 ..... ..

03.02.0007. **Pflastermulde mit Unterl. aufnehmen, Kleinpflaster Granit**

Pflastermulde mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,  
Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 7/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	----------	-------------------------	------------------------

Art = Kleinpflaster in 3-Zeiler bzw.  
als Umpflasterung von Einläufen, 1-Zeiler aus Großpflaster  
Pflastersteine aus Granit.  
Mulden / Rinnen / Umpflasterungen.  
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch aus Beton  
Bettung aus Beton, bis 25 cm dick.  
Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.  
Steine säubern, sortieren und auf der Baustelle für den  
Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der  
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
Beschädigte Steine ersetzen.

5 m .....

**03.02.0008. Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmen und verwerten, Betonpflaster**

Pflasterdecke mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,  
Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.  
Art = Betonpflaster.  
Pflaster in Zuwegung, Kleinflächen.  
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.  
Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, bis 25 cm dick.  
Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher  
Gesteinskörnung.  
Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.  
Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

20 m2 .....

**03.02.0009. Pflasterdecke mit Unterl. aufnehmen, Betonpflaster Wiederverw.**

Pflasterdecke mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,  
Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.  
Art = Betonpflaster.  
Betonpflaster in Übergängen Zufahrt, Zuwegungen.  
Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.  
Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel,  
bis 25 cm dick.  
Unterlage = Tragschicht aus gebrochener  
natürlicher Gesteinskörnung.  
Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.  
Steine säubern, sortieren und auf der Baustelle für den  
Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der  
Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
Beschädigte Steine ersetzen. Anteil wieder verwendbarer  
Bordsteine über 75 bis 100 v. H.

20 m2 .....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 8/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

03.02.0010. **Betonplatten mit Unterl. aufnehmen und verwerten**  
 Betonplatten mit Bettung aufbrechen und aufnehmen,  
 Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.  
 Art = Betonplatten im Gehweg Lessingstraße  
 zur Umbindung Bestandsanschlüsse  
 Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.  
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel, bis 25 cm dick.  
 Unterlage = Tragschicht aus gebrochener natürlicher  
 Gesteinskörnung.  
 Aufbruchtiefe über 20 bis 35 cm.  
 Platten säubern, sortieren und auf der Baustelle für den  
 Wiedereinbau zwischenlagern. Übriges Aufbruchgut der  
 Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
 Beschädigte Steine ersetzen.

8 m2 ..... ..

03.02.0011. **Bordsteine aufnehmen, Natursteinbord B6,A2-A5**  
 Bordsteine aufnehmen.  
 Bordsteine aus Naturstein, Größe B6, A2 bis A5.  
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und  
 Rückenstütze aus Beton aufbrechen.  
 Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der  
 Baustelle fördern und sortiert lagern  
 (Lagerplatz des AN bis 5km).  
 Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Auf-  
 bruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
 Anteil wieder verwendbarer Bordsteine über 75 bis 100  
 v. H.

32 m ..... ..

03.02.0012. **Bordsteine aufnehmen, Tiefbord/Hochbord Beton**  
 Bordsteine aufnehmen.  
 Bordsteine Bereich Abgrenzung Str. / Gehweg bzw.  
 Tiefbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm,  
 Höhe bis 30 cm.  
 Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und  
 Rückenstütze aus Beton aufbrechen.  
 Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der  
 Baustelle fördern und sortiert lagern.  
 Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung  
 nach Wahl des AN zuführen.

30 m ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 9/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

03.02.0013. **Schacht abbrechen, T bis 3,00 m, MW oder B**

vorhandenen RW-Schacht aus Mauerwerk  
 oder Beton abbrechen,  
 (vorh. MW-Kanalbestand)  
 Durchmesser innen bis 1,00 m,  
 Schacht rund oder eckig,  
 Wandstärke bis 25cm.  
 Schachttiefe bis 3,00 m,  
 einschließlich Schachtkonus,  
 Schachtring und Schachtabdeckung,  
 Abbruchmaterial wird Eigentum des  
 AN und ist zu entsorgen.

5	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.02.0014. **Schachtabdeckung ausbauen**

Schachtabdeckung freilegen  
 Abdeckung vollständig ausbauen  
 (wenn erforderlich mit Adapterring)  
 Runder Schacht, lichte DU bis 1 m  
 Schacht aus Betonfertigteilen.  
 Ausbautiefe bis 40 cm  
 Typ Selflevel (verschiedene Fabrikate)  
 Schachtabdeckung, Schmutzfang, restliches Abbruchgut und  
 Aushub wird Eigentum des AN und ist zu entsorgen.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.02.0015. **Schachtkonus ausbauen**

Schachtkonus und Auflageringe ausbauen,  
 Ausbaumaterial in Eigentum des AN übernehmen und  
 entsorgen,  
 die Deponiegebühren sind einzukalkulieren.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.02.0016. **Schachtzwischenring ausbauen**

Schachtzwischenring DN 1000 ausbauen,  
 Ausbaumaterial in Eigentum des AN übernehmen und  
 entsorgen,  
 die Deponiegebühren sind einzukalkulieren.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.02.0017. **Schacht stilllegen**

Schacht stilllegen  
 vorhandenen Schacht aus Beton bzw. Mauerwerk bis DN 1000,  
 Tiefe bis 3,00 m wie folgt stilllegen:

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 10/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

-Rückbau Schachtabdeckung und Schachtkörper bis in eine Tiefe von 1,0 m, Materialien entsorgen  
 -Schachtboden mittels Bohrungen durchgängig machen, mindestens 5 Bohrungen pro Schacht  
 -nichtbindiges Material nach Wahl des AN liefern, in verbleibenden Schachtkörper einbauen und verdichten.

		1	St	.....	.....
--	--	---	----	-------	-------

03.02.0018. **Trennen von Leitungen, bis DN 150**

Trennen von Leitungen, jegliche Materialien, nach Wahl des AN,  
 einschl. Vorbereitung für Anfügen einer neuen Leitung, bis DN 150.

		54	St	.....	.....
--	--	----	----	-------	-------

03.02.0019. **Trennen von Leitungen, bis DN 300**

Trennen von Leitungen, jegliche Materialien, nach Wahl des AN,  
 einschl. Vorbereitung für Anfügen einer neuen Leitung, DN 300.

		5	St	.....	.....
--	--	---	----	-------	-------

03.02.0020. **Trennen von Leitungen, bis DN 500**

Trennen von Leitungen, jegliche Materialien, nach Wahl des AN,  
 einschl. Vorbereitung für Anfügen einer neuen Leitung, DN 500.

		20	St	.....	.....
--	--	----	----	-------	-------

03.02.0021. **Entwässerungsrohrleitung abbrechen, bis DN 150**

Entwässerungsrohrleitung abbrechen,  
 Anschlussleitungen, vorh. RW-Kanal  
 (SA bestehende Anschlüsse).  
 Entwässerungsrohrleitung liegt frei.  
 Rohr DN bis einschl. 150.  
 Rohr aus Kunststoff, Steinzeug, Beton und Stahlbeton.  
 Rohrleitung sorgsam bis zur Muffe zurückbauen,  
 im Erdreich verbleibendes Rohr vor Beschädigung schützen, anderenfalls ersetzen.  
 Abbruchgut transportgerecht zerkleinern.  
 Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

		110	m	.....	.....
--	--	-----	---	-------	-------

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 11/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.02.0022. Entwässerungsrrohrleitung abbrechen, bis DN 300**

Entwässerungsrrohrleitung abbrechen,  
 vorh. RW-Kanal.

Entwässerungsrrohrleitung liegt frei.

Rohr DN bis einschl. 300.

Rohr aus Kunststoff, Steinzeug, Beton und Stahlbeton.

Rohrleitung sorgsam bis zur Muffe zurückbauen,  
 im Erdreich verbleibendes Rohr vor Beschädigung  
 schützen, anderenfalls ersetzen.

Abbruchgut transportgerecht zerkleinern.

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

15 m ..... ..

**03.02.0023. Entwässerungsrrohrleitung abbrechen, bis DN 500**

Entwässerungsrrohrleitung abbrechen,  
 vorh. RW-Kanal.

Entwässerungsrrohrleitung liegt frei.

Rohr DN 400 bis einschl. 500.

Rohr aus Kunststoff, Steinzeug, Beton und Stahlbeton.

Rohrleitung sorgsam bis zur Muffe zurückbauen,  
 im Erdreich verbleibendes Rohr vor Beschädigung  
 schützen, anderenfalls ersetzen.

Abbruchgut transportgerecht zerkleinern.

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

250 m ..... ..

**03.02.0024. Altkanal abmauern bis DN 500 B / Stz**

Altkanal abmauern bis DN 500 B / STZ

Rohrende des Altkanales abmauern

2 St ..... ..

**03.02.0025. Verdämmen Altkanal, bis DN 500**

Altkanal bis DN 500 mit geeignetem Dämmverfüllen,  
 Rohrenden der Haupt- und Anschlussleitungen abmauern,  
 Füll- und Entlüftungsstutzen einbauen, Dämmverfüllung fließfähig,  
 Festigkeit des Dämmers im erhärteten Zustand nicht über  
 C 8/10, einschl. erforderlicher Baustelleneinrichtung  
 und -beräumung zur Ausführung der Leistung.

2,5 m3 ..... ..

**03.02.0026. Abbr. Bauteile Naturstein, Ziegel und Beton/Stahlbeton**

Abbruch von Bauteilen aus Naturstein,

Mauerwerk aus Ziegel,

(Mauer, Treppenstufen, Zaunsockel, Schächte u. ä.),

sowie Beton/ Stahlbeton bis C 35/45

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 12/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

alte Steindecker, Rohrein- und -ausläufe von  
 Rohrdurchlässen, Rohrleitungen  
 einschl. Fundamente,  
 Fugenmaterial aus Beton bzw. Mörtel,  
 Sämtliches Abbruchgut der Verwertung  
 nach Wahl des AN zuführen.

		5	m3	.....	.....
--	--	---	----	-------	-------

Zwischensumme 2					.....
Abbrucharbeiten					

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 13/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.03. Leitungsgaben - SW-Hauptkanal**

Hinweistext:

**Der Grabenaushub und die Wiederauffüllung des Grabens gilt ab Oberkante Oberflächenaufbruch bzw. einschließlich Deckenschluss.**

**03.03.0001. Suchschachtung**

Suchschachtung ausführen,  
Querschläge in Handschachtung entlang der Rohrleitungstrasse in den Abmaßen L = 2,0 m, B = 0,8 m, T = 2,0 m zur Feststellung vorhandener Leitungen herstellen, Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.

Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Aushub für Wiedereinbau seitlich lagern, überschüssiges Material entsorgen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG (Tabelle 5 - 4940/24).

vorhandene Leitung einmessen,

Vorhandene Leitung einsanden und Querschlag

mit vorh. Boden wieder verfüllen und verdichten

Suchschachtung nach Absprache mit Bauoberleitung.

Zuordnungswerte (siehe Geot. Bericht):

- vorh. Untergrund Zuordnungsklasse nach LAGA Z1.2

Schrott und Fremdkörper sind auszusortieren und gesondert zu entsorgen.

25 St ..... ..

**03.03.0002. Leitungsgaben herstellen, T bis 3,50 m**

Leitungsgaben profilgerecht herstellen,  
einschl. Baugrube für Fertigteilschacht bzw. Schacht mit gemauertem Unterteil bis DN 1500.

Leitungsgaben für Hauptkanal.

Nach Abtrag Oberflächenbefestigung.

Oberflächenaufbruch wird gesondert vergütet.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG.

Grabentiefe bis 3,50 m.

Breite der Grabensohle gem. DIN EN 1610 und

DIN 4124. Notwendigen Verbau herstellen,

Verbau wird gesondert vergütet.

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 14/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
 Verwertung/Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.  
 Schrott und Fremdkörper sind auszusortieren und  
 gesondert zu entsorgen.

Zuordnungswerte:

- Homogenbereich gemäß Geotechnischen Bericht 4940/24
- Boden bis Z 0 nach LAGA

1060 m3 ..... ..

03.03.0003. **Zulage Handaushub**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für Ausheben von Hand.  
 Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

75 m3 ..... ..

03.03.0004. **Untergrundverbesserung, Rohrgrabensohle, 56/100, d=30cm**

Untergrundverbesserung durchführen,  
 außerhalb des Sollprofils, nach besonderer Anordnung des  
 AG, Einbaustärke der Untergrundverbesserung bis 30 cm  
 (erforderlichenfalls bis 50cm) unter UK Planum des  
 Rohrgrabens.

- a) Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des  
 AG, Aushub einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen,  
 einzurechnen ist die Kippgebühr, einschl. Herstellung des  
 Planums.
- b) Einbau von Grobschlag 56/100, Material liefern, einbauen  
 und verdichten bis EV2 mind. 45 MN/m2.

50 m3 ..... ..

03.03.0005. **Geotextil als Trennschicht verlegen, Vliesstoff GRK 3**

Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind.  
 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite O 90 bei Vlies-  
 stoffen mind. 0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbänd-  
 chengewebe mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm.

Überschüttung wird gesondert vergütet.  
 Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.

Material = Vliesstoff,  
 Geotextilrobustheitsklasse 3.

Verlegen: Die Bahnen sind gemäß den  
 Empfehlungen des FGSV unterhalb des Bodenaustausches  
 zum Trennen und Filtern zu verlegen.

215 m2 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 15/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.03.0006. Verbau**

Verbau n. DIN 18 303 und DIN 4124.  
 Verbau nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen.  
 Verbau nach Wahl des AN.  
 Verbau an kreuzenden Medien örtlich anpassen.  
 Abgerechnet wird die zu verbauende Grabenwand (gem. DIN 4124).

1100	m2	.....	.....
------	----	-------	-------

Hinweistext:

Die Positionen zur Untergrundverbesserung kommen nur auf Anweisung des AG und nach vorherigem Nachweis durch den AN zur Anwendung. Das Geotextil ist unterhalb des Bodenaustausches zu verlegen.

**03.03.0007. Zulage Z 0\***

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub - Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 0\* ausheben, beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen, einschl. Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

25	m3	.....	.....
----	----	-------	-------

**03.03.0008. Zulage Z 1.1**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub - Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 1.1 ausheben, beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen, einschl. Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

30	m3	.....	.....
----	----	-------	-------

**03.03.0009. Zulage Z 1.2**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub - Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 1.2 ausheben, beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen, einschl. Entsorgung nach Wahl des AN.

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 16/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

785 m3 ..... ..

03.03.0010. **Zulage Z 2.0**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub -  
 Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 2.0 ausheben,  
 GW-Überschreitung: Blei,  
 beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert  
 vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen,  
 einschl. Entsorgung auf zugelassener Deponie,  
 Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

220 m3 ..... ..

03.03.0011. **Zulage Bodenklasse 2**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für Aushub Bodenklasse 2 nach DIN 18300.

25 m3 ..... ..

03.03.0012. **Zulage Bodenklasse 6**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für Aushub Bodenklasse 6 nach DIN 18300.

25 m3 ..... ..

03.03.0013. **Zulage Bodenklasse 7**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für anstehenden Erdstoff Bodenklasse 7 nach DIN 18300,  
 Felsen erschütterungsfrei hydraulisch lösen,  
 oder Spalt-Bohr-Verfahren o. glw.

10 m3 ..... ..

03.03.0014. **Findling im Boden aufnehmen**

Hindernis aus Einzelsteinen (Findling) im Boden  
 aufnehmen,  
 das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu  
 beseitigen.

25 m3 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 17/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
03.03.0015.	<b>Planum herstellen, Rohrgrabensohle</b> Planum herstellen für Rohrgrabensohle. Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm, einschl. verdichten der Rohrgrabensohle DPr 97 %.	340	m2	.....	.....
03.03.0016.	<b>Füllmaterial Auflager, Sand 0/4 mm, DPr 97 %</b> Einbau von Füllmaterial für Auflager von Rohrleitungen, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Material Sand verdichten, Verdichtungsgrad DPr 97 %, einbauen in Baugruben.	50	m3	.....	.....
03.03.0017.	<b>Füllmaterial Leitungszone, Sand 0/4 mm, DPr 97 %</b> Einbau von Füllmaterial in der Leitungszone, profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Material Sand verdichten, Verdichtungsgrad DPr 97 %, einbauen in Baugruben.	155	m3	.....	.....
03.03.0018.	<b>Füllmaterial Bodenaustausch, Verdichtbarkeit V1, DPr 100 %</b> Verfüllen mit Bodenaustausch, Verfüllmaterial d. Verdichtbarkeitsklasse V1 liefern und lagenweise einbauen und verdichten bis OK Planum, Verdichtungsgrad DPr = 100 % Die Eignung des Verfüllmaterials ist mittels Prüfzeugnis nachzuweisen. Verfüllung in Rohrgraben. Einbaumaterial gemäß Geotechnischen Bericht.	615	m3	.....	.....
03.03.0019.	<b>Zulage Handeinbau</b> Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen für Einbauen von Hand, Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.	75	m3	.....	.....
03.03.0020.	<b>Lehmriegel einbauen</b> Lehmriegel in Grabenprofil einbauen, einschl. Materiallieferung.	5	St	.....	.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 18/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Zwischensumme 3					.....
Leitungsgaben - SW-Hauptkanal					

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 19/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

### 03.04. Leitungsraben - SW-Anschlussleitungen

#### 03.04.0001. Suchschachtung

Suchschachtung ausführen,  
 Querschläge in Handschachtung entlang der  
 Rohrleitungstrasse in den Abmaßen L = 2,0 m,  
 B = 0,8 m, T = 1,5 m zur Feststellung vorhandener  
 Leitungen herstellen, Oberflächenaufruch wird gesondert  
 vergütet.  
 Verbau entsprechend statischen und konstruktiven  
 Erfordernissen herstellen, vorhalten und von der Baustelle  
 entfernen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.  
 Aushub für Wiedereinbau seitlich lagern, überschüssiges  
 Material entsorgen.  
 Beschreibung der Homogenbereiche  
 nach Unterlagen des AG.  
 vorhandene Leitung einmessen,  
 Vorhandene Leitung einsanden und Querschlag  
 mit vorh. Boden wieder verfüllen und verdichten  
 Suchschachtung nach Absprache mit Bauoberleitung.

30 St ..... ..

#### 03.04.0002. Leitungsraben herstellen, bis 3,50 m

Leitungsraben profilgerecht herstellen,  
 Leitungsraben für Anschlussleitungen und  
 Schacht bis DN 1000.  
 Nach Abtrag Oberflächenbefestigung.  
 Oberflächenaufruch wird gesondert vergütet.  
 Beschreibung der Homogenbereiche  
 nach Unterlagen des AG.  
 Grabentiefe bis 3,50 m.  
 Breite der Grabensohle gem. DIN EN 1610 und  
 DIN 4124. Notwendigen Verbau herstellen,  
 Verbau wird gesondert vergütet.  
 Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.  
 Verwertung/Entsorgung wird nicht gesondert vergütet.  
 Schrott und Fremdkörper sind auszusortieren und  
 gesondert zu entsorgen.

Zuordnungswerte:

- Homogenbereich gemäß Geotechnischen Bericht 4940/24
- Boden bis Z 0 nach LAGA

230 m3 ..... ..

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 20/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.04.0003. Kreuzungen mit Grundst.einfriedungen**

Kreuzungen mit Grundstückseinfriedungen  
Kreuzung der Hausanschlussleitungen DN 150 mit  
Grundstückseinfriedungen aller Art, wie Zäune, Hecken,  
Mauerwerk als Unterfahung.  
Es bleibt dem AN überlassen, die vorgenannten Kreuzungen  
als Unterfahung auszuführen oder die Einfriedung  
aufzunehmen und wieder in den alten Zustand zu versetzen.  
Im Falle der Aufnahme hat der AN nicht wiederverwendbare  
Materialien ohne zusätzliche Vergütung neu zu liefern.

10 St ..... ..

**03.04.0004. Untergrundverbesserung, Rohrgrabensohle, 56/100, d=30cm**

Untergrundverbesserung durchführen,  
außerhalb des Sollprofils, nach besonderer Anordnung des  
AG, Einbaustärke der Untergrundverbesserung bis 30 cm  
(erforderlichenfalls bis 50cm) unter UK Planum des Rohrgraben  
a) Aushub (Homogenbereiche) gemäß Geotechnischen  
Bericht, Aushub einer Verwertung nach  
Wahl des AN zuführen, einzurechnen ist die  
Kippgebühr, einschl. Herstellung des Planums.  
b) Einbau von Grobschlag 56/100, Material liefern, einbauen  
und verdichten bis EV2 mind. 45 MN/m2.

25 m3 ..... ..

**03.04.0005. Geotextil als Trennschicht verlegen, Vliesstoff GRK 3**

Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind.  
0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite O 90 bei Vlies-  
stoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbänd-  
chengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm.  
Überschüttung wird gesondert vergütet.  
Abgerechnet wird die überdeckte Fläche.  
Material = Vliesstoff,  
Geotextilrobustheitsklasse 3.  
Verlegen: Die Bahnen sind gemäß den  
Empfehlungen des FGSV unterhalb des Bodenaustausches  
zum Trennen und Filtern zu verlegen.

30 m2 ..... ..

**03.04.0006. Zulage Handaushub**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
für Ausheben von Hand.  
Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

45 m3 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 21/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.04.0007. Verbau**

Verbau n. DIN 18 303 und DIN 4124.  
 Verbau nach statischen und konstruktiver Erfordernissen  
 herstellen, vorhalten und entfernen.  
 Verbau nach Wahl des AN.  
 Verbau an kreuzenden Medien örtlich anpassen.  
 Abgerechnet wird die zu verbauende Grabenwand (gem. DIN  
 4124).

370 m2 ..... ..

**03.04.0008. Zulage Z 0\***

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub -  
 Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 0\* ausheben, beim  
 Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert  
 vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen,  
 einschl. Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

10 m3 ..... ..

**03.04.0009. Zulage Z 1.1**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub -  
 Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 1.1 ausheben,  
 GW-Überschreitung: Chrom,  
 beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert  
 vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen,  
 einschl. Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

10 m3 ..... ..

**03.04.0010. Zulage Z 1.2**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub -  
 Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 1.2 ausheben,  
 beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert  
 vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen,  
 einschl. Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

150 m3 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 22/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.04.0011. Zulage Z 2.0**

Zulage zu vorbeschriebenen Aushubpositionen für Aushub -  
 Einstufung nach LAGA-Einbauklasse Z 2.0 ausheben,  
 GW-Überschreitung: Blei  
 beim Aushub selektieren, die Selektierung wird nicht gesondert  
 vergütet, Sicherungsmaßnahmen auf der Baustelle vornehmen,  
 einschl. Entsorgung auf zugelassener Deponie,  
 Entsorgung nach Wahl des AN.  
 Abfall = Boden. Abfallschlüsselnummer = 17 05 04.  
 Gebühren nach Abfallentsorgung sind einzurechnen.  
 Abrechnung nach Vorlage des Entsorgungsnachweises.

75 m3 ..... ..

**03.04.0012. Zulage Bodenklasse 2**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für Aushub Bodenklasse 2 nach DIN 18300.

15 m3 ..... ..

**03.04.0013. Zulage Bodenklasse 6**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für Aushub Bodenklasse 6 nach DIN 18300.

15 m3 ..... ..

**03.04.0014. Zulage Bodenklasse 7**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für anstehenden Erdstoff Bodenklasse 7 nach DIN 18300,  
 Felsen erschütterungsfrei hydraulisch lösen,  
 oder Spalt-Bohr-Verfahren o. glw.

5 m3 ..... ..

**03.04.0015. Findling im Boden aufnehmen**

Hindernis aus Einzelsteinen (Findling) im Boden  
 aufnehmen, das Abbruchmaterial wird Eigentum  
 des AN und ist zu beseitigen.

15 m3 ..... ..

**03.04.0016. Planum herstellen, Rohrgrabensohle**

Planum herstellen für Rohrgrabensohle.  
 Zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm,  
 einschl. verdichten der Rohrgrabensohle DPr 97 %.

85 m2 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 23/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

03.04.0017. **Füllmaterial Auflager, Sand 0/4 mm, DPr 97 %**

Einbau von Füllmaterial für Auflager von Rohrleitungen,  
 profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen,  
 Material Sand verdichten, Verdichtungsgrad DPr 97 %,  
 einbauen in Baugruben.

13	m3	.....	.....
----	----	-------	-------

03.04.0018. **Füllmaterial Leitungszone, Sand 0/4 mm, DPr 97 %**

Einbau von Füllmaterial in der Leitungszone,  
 profilgerecht, mit vom AN zu liefernden Stoffen,  
 Material Sand verdichten, Verdichtungsgrad DPr 97 %,  
 einbauen in Baugruben.

43	m3	.....	.....
----	----	-------	-------

03.04.0019. **Füllmaterial Bodenaustausch, Verdichtbarkeit V1, DPr 100 %**

Verfüllen mit Bodenaustausch,  
 Verfüllmaterial d. Verdichtbarkeitsklasse V1  
 liefern und lagenweise  
 einbauen und verdichten bis OK Planum,  
 Verdichtungsgrad DPr = 100 %  
 Die Eignung des Verfüllmaterials ist mittels  
 Prüfzeugnis nachzuweisen.  
 Verfüllung in Rohrgraben.

130	m3	.....	.....
-----	----	-------	-------

03.04.0020. **Zulage Handeinbau**

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbewegungen  
 für Einbauen von Hand,  
 Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.

50	m3	.....	.....
----	----	-------	-------

---

 Zwischensumme 4

Leitungsgräben - SW-Anschlussleitungen

.....

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 24/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.05. Rohrverlegung - SW**

Vorbemerkungen:

Sämtliche im Erdreich verlegte Metallteile  
(z.B. an Kupplungen) sind mit Fettbinden zu schützen!

Das Material für Rohrverlegung und Schächte  
ist zeitnah abzufragen und zu bestellen  
um eine Verzögerung im Bauablauf zu verhindern!

**03.05.0001. Rohr DN 200 PP**

Entwässerungskanal/-leitung nach DIN EN 1610 aus  
Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus hochmodularem PP  
HM liefern und verlegen,  
DN 200, WAVIN ACARO PP SN 12, korallenrot  
o.glw. Rohre DIN EN 14758,  
Straßenverkehrslast = SLW 60.  
Statische Berechnung aufstellen und liefern.  
Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelmuffe und  
patentiertem, austauschbarem Vierfach-Lippendichte-  
element aus EPDM nach DIN EN 681-1.  
Dichtheit nachgewiesen mind. von -0,8 bis 8,0 bar.  
Auflager in nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 grad,  
liefern und in vorhandenem Graben verlegen.  
Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m<sup>2</sup>, hochabriebfest,  
ohne Zusatz von Füllstoffen.  
Die Abriebfestigkeit ist gemäß DIN 19565 geprüft.  
Hohe Längssteifigkeit mit Innensignierung.  
Das Rohrsystem ist durchgängig korallenrot eingefärbt.  
Die Farbe ist inspektionsfreundlich und für die gemäß Hersteller  
angegebene Lagerzeit UV-Beständig.  
Das Material Polypropylen ist bis zu 100 % Recyclingfähig  
und kann der Wiederverwertung zugeführt werden.  
Langzeitdichtheit und Wurzelfestigkeit nachgewiesen  
gemäß DIN EN 14741 mit Anpressdruck nach 100 Jahre von  
min. 2,0 bar und einer Verformung von 10%.  
Prüfung der Gebrauchstauglichkeit gemäß DIN EN 1852  
Dichtheitsprüfung bei 2 Grad Abwinkelung. Das Spaltmaß der  
Muffenverbindung = 1,5% für zusätzliche Sicherheit  
gegen Wurzeleinwuchs. Erfüllt die Anforderungen gemäß  
GRIS GV 16. Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen  
Schlagbeanspruchung bei -20 Grad. Dynamische  
Spülbeständigkeit und Hochdruckspülfestigkeit geprüft  
nach CEN/TR 14920 und DIN 19523. Einsetzbar im  
Schwerlastbereich (SLW 60). Die Verlegung erfolgt gemäß  
DIN EN 1610 und kann mit der unteren Bettungsschicht  
gemäß Typ I, 100-150 mm, Aufschlagwinkel von 90 Grad und  
einer Abdeckung von 150 mm erfolgen. Verfüllmaterial

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 25/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

für Bettungsschichten, Seitenverfüllung und Abdeckung  
 nach DIN EN 1610 oder gemäß Herstellerangabe zu  
 verlegen, Proctordichte: mind. 95%.  
 Einschließlich Lieferung Rohrstatik.

Durchmesser: DN 200  
 Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP SN12  
 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat/Type:

250 m .....

03.05.0002. **Bogen, DN 200, PP KG 2000**  
 Für Rohre aus PP (passende zu Rohrsystem)  
 RW Bogen 15 bis 45 grad, DN 200,  
 liefern und einbauen.

Farbe: korallrot  
 System: Wavin Acaro PP  
 oder gleichwertig

3 St .....

03.05.0003. **Abzweig, DN 200/150, PP KG 2000**  
 Für Rohre aus PP-KG 2000,  
 Abzweig 45 grad, DN 200/150,  
 liefern und einbauen.

Farbe: korallrot  
 System: Wavin Acaro PP  
 oder gleichwertig

13 St .....

03.05.0004. **Zulage Anschluss DN 200 PP**  
 Zulage Anschluss DN 200 PP an vorh. DN 200 KG (aus  
 Bestand) einschl. Material, einschl. erforderl.  
 Ablängungsarbeiten, einschl. Betonumwandlung

3 St .....

03.05.0005. **Schachtanschluss, DN 200, f. PP**  
 Gelenkstück als Schachtanschluss an Fertigteilschacht  
 für Rohre DN 200 aus Kunststoff (passend zum Rohrsystem),  
 liefern und einbauen.

12 St .....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 26/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.05.0006. Rohr DN 150 PP**

Entwässerungskanal/-leitung nach DIN EN 1610 aus Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus hochmodularem PP HM liefern und verlegen, DN 150, WAVIN ACARO PP SN 12, korallenrot o.glw. Rohre DIN EN 14758, Straßenverkehrslast = SLW 60. Statische Berechnung aufstellen und liefern. Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelmuffe und patentiertem, austauschbarem Vierfach-Lippendichtelement aus EPDM nach DIN EN 681-1. Dichtheit nachgewiesen mind. von -0,8 bis 8,0 bar. Auflager in nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 grad, liefern und in vorhandenem Graben verlegen. Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m<sup>2</sup>, hochabriebfest, ohne Zusatz von Füllstoffen. Die Abriebfestigkeit ist gemäß DIN 19565 geprüft. Hohe Längssteifigkeit mit Innensignierung. Das Rohrsystem ist durchgängig korallenrot eingefärbt. Die Farbe ist inspektionsfreundlich und für die gemäß Hersteller angegebene Lagerzeit UV-Beständig. Das Material Polypropylen ist bis zu 100 % Recyclingfähig und kann der Wiederverwertung zugeführt werden. Langzeitdichtheit und Wurzelfestigkeit nachgewiesen gemäß DIN EN 14741 mit Anpressdruck nach 100 Jahre von min. 2,0 bar und einer Verformung von 10%. Prüfung der Gebrauchstauglichkeit gemäß DIN EN 1852 Dichtheitsprüfung bei 2 Grad Abwinkelung. Das Spaltmaß der Muffenverbindung = 1,5% für zusätzliche Sicherheit gegen Wurzeleinwuchs. Erfüllt die Anforderungen gemäß GRIS GV 16. Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Schlagbeanspruchung bei -20 Grad. Dynamische Spülbeständigkeit und Hochdruckspülfestigkeit geprüft nach CEN/TR 14920 und DIN 19523. Einsetzbar im Schwerlastbereich (SLW 60). Die Verlegung erfolgt gemäß DIN EN 1610 und kann mit der unteren Bettungsschicht gemäß Typ I, 100-150 mm, Aufschlagwinkel von 90 Grad und einer Abdeckung von 150 mm erfolgen. Verfüllmaterial für Bettungsschichten, Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610 oder gemäß Herstellerangabe zu verlegen, Proctordichte: mind. 95%. Einschließlich Lieferung Rohrstatik.

Durchmesser: DN 150

Farbe: korallenrot

System: Wavin Acaro PP SN12  
oder gleichwertig

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 27/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Angebotenes Fabrikat/Type:

80 m .....

03.05.0007. **Abzweig, DN 150/150, PP**  
 Für Rohre aus PP, (passende zum Rohrsystem)  
 Abzweig RW 45 grad, DN 150/150,  
 liefern und einbauen.

Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP  
 oder gleichwertig

4 St .....

03.05.0008. **Abzweig, DN 150/100, PP**  
 Für Rohre aus PP, (passende zum Rohrsystem)  
 Abzweig RW 45 grad, DN 150/100,  
 liefern und einbauen.

Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP  
 oder gleichwertig

2 St .....

03.05.0009. **Bogen, DN 150, PP KG 2000**  
 Für Rohre aus PP (passende zum Rohrsystem,  
 korallenrot) RW Bogen 15 bis 45 grad, DN 150,  
 liefern und einbauen.

25 St .....

03.05.0010. **Schachtanschluss, DN 150, f. PP**  
 Gelenkstück als Schachtanschluss an Fertigteilschacht  
 für Rohre DN 150 PP (passend zum Rohrsystem) aus  
 Kunststoff, liefern und einbauen.

2 St .....

03.05.0011. **Zulage Anschluss DN 150 PP**  
 Zulage Anschluss DN 150 PP an vorh. DN 150 KG / PVC / PP  
 einschl. Material, einschl. erforderl. Ablängungsarbeiten,  
 einschl. Betonumwandlung

5 St .....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 28/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.05.0012. Ü-Rohr, DN 150/100, PP**

Für Rohre aus PP, RW Reduzierstück,  
 (passend zum Rohrsystem) DN 150/100,  
 liefern und einbauen.

Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP  
 oder gleichwertig

2	St	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.05.0013. Ü-Rohr, DN 200/150, PP**

Für Rohre aus PP, RW Reduzierstück, (passend zum  
 Rohrsystem) DN 150/100, liefern und einbauen.

Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP  
 oder gleichwertig

3	St	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.05.0014. PP 2000 KG-Rohre DN 150**

Entwässerungskanal/-leitung DIN 4033/EN 1610  
 aus PP-Rohren PP 2000-KG mit glatter Rohrrinnenfläche  
 als Vollwandrohr nach DIN 19961,  
 hergestellt nach der entsprechenden allgemeinen  
 Güteanforderung der DIN 8078 sowie DIN EN 476,  
 Kreisquerschnitt mit angeformter Muffe,  
 einschl. Dichtring entsprechend DIN EN 681,  
 liefern und verlegen in bauseits errichteten Graben  
 entsprechend DIN EN 1610,  
 einschließlich Ablängen  
 Belastung SLW 60  
 Rohraufleger: KSA 90 grd  
 Nennweite: DN 150

10	m	.....	.....
----	---	-------	-------

**03.05.0015. Zulage KGEA-45°, DN 150/100**

PP-Einfachabzweig 45° als Zulage,  
 DN 150/100

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.05.0016. Zulage KGEA-45°, DN 150/150**

PP-Einfachabzweig 45° als Zulage,  
 DN 150/150

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 29/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

03.05.0017. **Zulage Bogen DN 150, 15° - 45°**

PP-Bogen als Zulage,  
 15° bis 45°,  
 DN 150

3	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.05.0018. **Zulage Anschlussstück KGUS DN 150**

PP-Anschlussstück für Rohre aus anderen  
 Werkstoffen als Zulage,  
 KGUS für Anschluss von Steinzeugrohrspitzende,  
 DN 150.

2	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.05.0019. **Zulage Anschlussstück KGUSM DN 150**

PP-Anschlussstück für Rohre aus anderen  
 Werkstoffen als Zulage,  
 KGUSM für Anschluss von Steinzeugrohrmuffe,  
 DN 150.

2	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.05.0020. **Ü-Rohr, DN 150/100, PP KG 2000**

Für Rohre aus PP-KG 2000, KGR Reduzierstück,  
 DN 150/100, liefern und einbauen.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.05.0021. **Ü-Rohr, DN 200/150, PP KG 2000**

Für Rohre aus PP-KG 2000, KGR Reduzierstück, DN 150/100,  
 liefern und einbauen.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

03.05.0022. **Blindstopfen DN 150**

Blindstopfen DN 150 für Rohre aus PP zum wasserdichten  
 Verschluss der Rohrleitung liefern und einbauen.

10	St	.....	.....
----	----	-------	-------

03.05.0023. **Blindstopfen DN 200**

Blindstopfen DN 200 für Rohre aus PP / PVC zum  
 wasserdichten Verschluss der Rohrleitung liefern und einbauen.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 30/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.05.0024. Blindstopfen DN 250**

Blindstopfen DN 250 für Rohre aus PP zum wasserdichten  
 Verschluss der Rohrleitung liefern und einbauen.

1	St	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.05.0025. Kanalanschluss an vorh. Schacht, Grundstückanschlussschacht**

Anschluss von Entwässerungskanal/-leitung aus PP-Rohren  
 DN 150 an vorhandenen Schacht/Bauwerk aus Stahlbeton  
 oder Mauerwerk, bestehender Grundstückanschlussschacht  
 einschl. fachgerechtes Herstellen der Anschlussöffnung, der  
 Dichtungsarbeiten und des Anschlussgerinnes an die vorh.  
 Fließrichtung, Wanddicke über 20 bis 25 cm.  
 Vorhandene Anlage ist in Betrieb.

10	St	.....	.....
----	----	-------	-------

**03.05.0026. Zulage für Verlegung in Beton**

Zulage für Rohrverlegung DN 100 - DN 600  
 (bei geringer Überdeckung)  
 Verlegung in Beton C 8/10,  
 (Vollummantelung).

5	m3	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.05.0027. Rohr DN 300 PP**

Entwässerungskanal/-leitung nach DIN EN 1610 aus  
 Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus hochmodularem PP  
 HM liefern und verlegen,  
 DN 300, WAVIN ACARO PP SN 12, korallenrot  
 o.glw. Rohre DIN EN 14758,  
 Straßenverkehrslast = SLW 60.  
 Statische Berechnung aufstellen und liefern.  
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelmuffe und  
 patentiertem, austauschbarem Vierfach-Lippendichtelement  
 aus EPDM nach DIN EN 681-1.  
 Dichtheit nachgewiesen mind. von -0,8 bis 8,0 bar.  
 Auflager in nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 grad,  
 liefern und in vorhandenem Graben verlegen.  
 Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2, hochabriebfest,  
 ohne Zusatz von Füllstoffen.  
 Die Abriebfestigkeit ist gemäß DIN 19565 geprüft.  
 Hohe Längssteifigkeit mit Innensignierung.  
 Das Rohrsystem ist durchgängig korallenrot eingefärbt.  
 Die Farbe ist inspektionsfreundlich und für die gemäß Hersteller  
 angegebene Lagerzeit UV-Beständig.  
 Das Material Polypropylen ist bis zu 100 % Recyclingfähig  
 und kann der Wiederverwertung zugeführt werden.  
 Langzeitdichtheit und Wurzelfestigkeit nachgewiesen

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 31/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

gemäß DIN EN 14741 mit Anpressdruck nach 100 Jahre von min. 2,0 bar und einer Verformung von 10%.  
 Prüfung der Gebrauchstauglichkeit gemäß DIN EN 1852  
 Dichtheitsprüfung bei 2 Grad Abwinkelung. Das Spaltmaß der Muffenverbindung = 1,5% für zusätzliche Sicherheit gegen Wurzeleinwuchs. Erfüllt die Anforderungen gemäß GRIS GV 16. Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen Schlagbeanspruchung bei -20 Grad. Dynamische Spülbeständigkeit und Hochdruckspülfestigkeit geprüft nach CEN/TR 14920 und DIN 19523. Einsetzbar im Schwerlastbereich (SLW 60). Die Verlegung erfolgt gemäß DIN EN 1610 und kann mit der unteren Bettungsschicht gemäß Typ I, 100-150 mm, Aufschlagwinkel von 90 Grad und einer Abdeckung von 150 mm erfolgen. Verfüllmaterial für Bettungsschichten, Seitenverfüllung und Abdeckung nach DIN EN 1610 oder gemäß Herstellerangabe zu verlegen, Proctordichte: mind. 95%.  
 Einschließlich Lieferung Rohrstatik.

Durchmesser: DN 300  
 Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP SN12  
 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat/Type:

6 m .....

03.05.0028. **Schachtanschluss, DN 300, f. PP**  
 Gelenkstück als Schachtanschluss an Fertigteilschacht für Rohre DN 200 aus Kunststoff (PP), liefern und einbauen.

1 St .....

03.05.0029. **Rohr DN 400 PP**  
 Entwässerungskanal/-leitung nach DIN EN 1610 aus Hochlast-Vollwand-Kanalrohr aus hochmodularem PP HM liefern und verlegen,  
 DN 400, WAVIN ACARO PP SN 12, korallenrot  
 o.glw. Rohre DIN EN 14758,  
 Straßenverkehrslast = SLW 60.  
 Statische Berechnung aufstellen und liefern.  
 Rohre nach DIN EN 1852 mit Doppelmuffe und patentiertem, austauschbarem Vierfach-Lippendichtelement aus EPDM nach DIN EN 681-1.  
 Dichtheit nachgewiesen mind. von -0,8 bis 8,0 bar.  
 Auflager in nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 grad, liefern und in vorhandenem Graben verlegen.

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 32/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m<sup>2</sup>, hochabriebfest,  
 ohne Zusatz von Füllstoffen.  
 Die Abriebfestigkeit ist gemäß DIN 19565 geprüft.  
 Hohe Längssteifigkeit mit Innensignierung.  
 Das Rohrsystem ist durchgängig korallenrot eingefärbt.  
 Die Farbe ist inspektionsfreundlich und für die gemäß Hersteller  
 angegebene Lagerzeit UV-Beständig.  
 Das Material Polypropylen ist bis zu 100 % Recyclingfähig  
 und kann der Wiederverwertung zugeführt werden.  
 Langzeitdichtheit und Wurzelfestigkeit nachgewiesen  
 gemäß DIN EN 14741 mit Anpressdruck nach 100 Jahre von  
 min. 2,0 bar und einer Verformung von 10%.  
 Prüfung der Gebrauchstauglichkeit gemäß DIN EN 1852  
 Dichtheitsprüfung bei 2 Grad Abwinkelung. Das Spaltmaß der  
 Muffenverbindung = 1,5% für zusätzliche Sicherheit  
 gegen Wurzeleinwuchs. Erfüllt die Anforderungen gemäß  
 GRIS GV 16. Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen  
 Schlagbeanspruchung bei -20 Grad. Dynamische  
 Spülbeständigkeit und Hochdruckspülfestigkeit geprüft  
 nach CEN/TR 14920 und DIN 19523. Einsetzbar im  
 Schwerlastbereich (SLW 60). Die Verlegung erfolgt gemäß  
 DIN EN 1610 und kann mit der unteren Bettungsschicht  
 gemäß Typ I, 100-150 mm, Aufgelagewinkel von 90 Grad und  
 einer Abdeckung von 150 mm erfolgen. Verfüllmaterial  
 für Bettungsschichten, Seitenverfüllung und Abdeckung  
 nach DIN EN 1610 oder gemäß Herstellerangabe zu  
 verlegen, Proctordichte: mind. 95%.  
 Einschließlich Lieferung Rohrstatik.

Durchmesser: DN 400  
 Farbe: korallenrot  
 System: Wavin Acaro PP SN12  
 oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat/Type:

10 m	.....	.....
------	-------	-------

03.05.0030. **Schachtanschluss, DN 400, f. PP**  
 Gelenkstück als Schachtanschluss an Fertigteilschacht  
 für Rohre DN 200 aus Kunststoff (PP),  
 liefern und einbauen.

1 St	.....	.....
------	-------	-------

Zwischensumme 5  
 Rohrverlegung - SW

.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 33/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.06. Schächte - SW-Hauptkanal****03.06.0001. Schacht DN 1000, T bis 2,50 m, Fertigteilschacht**

Schacht, rund, lichte Weite 1,00 m,  
 Schachtunterteil als Fertigteil aus Stahlbeton nach  
 DIN 4034, mit Anschlüssen für gelenkigen Anbindung der  
 Rohre, Schachtunterteil mit Schachtboden aus  
 schmutzwasserresistentem Kunststoffboden mit  
 Haftbrücken, ausgebildet mit bis Rohrscheitel erhöhtem  
 Sohlgerinne samt Muffe für die Rohranschlüsse sowie  
 angeformtem Auftritt herstellen  
 (GU-Schachtboden od. glw.),  
 Schachtoberteil aus Betonfertigteilen nach DIN 4034:  
 gleiche Lichtweite wie Unterteil,  
 Schachtringe, Schachthals, Auflagerring,  
 mit Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren  
 DIN 4060, ohne Steigeisen  
 größtes Rohr DN 200 und DN 400,  
 lichte Schachttiefe bis 2,50 m  
 Schächte: SW-S03\_G und SW-S04\_G (mit Notüberlauf MW)

2 St .....

**03.06.0002. Schacht DN 1000, T bis 4,00 m, Fertigteilschacht**

Schacht, rund, lichte Weite 1,00 m,  
 Schachtunterteil als Fertigteil aus Stahlbeton nach  
 DIN 4034, mit Anschlüssen für gelenkigen Anbindung der  
 Rohre, Schachtunterteil mit Schachtboden aus  
 schmutzwasserresistentem Kunststoffboden mit  
 Haftbrücken, ausgebildet mit bis Rohrscheitel erhöhtem  
 Sohlgerinne samt Muffe für die Rohranschlüsse sowie  
 angeformtem Auftritt herstellen  
 (GU-Schachtboden od. glw.),  
 Schachtoberteil aus Betonfertigteilen nach DIN 4034:  
 gleiche Lichtweite wie Unterteil,  
 Schachtringe, Schachthals, Auflagerring,  
 mit Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus Elastomeren  
 DIN 4060, ohne Steigeisen  
 größtes Rohr DN 200 und DN 300,  
 lichte Schachttiefe bis 4,00 m  
 Schächte: SW-S01\_A (Anschluss an Bestand)  
 und SW-S02\_G

2 St .....

**03.06.0003. Schacht 1,00 m, mit gemauertem UT, T bis 3,50**

Schacht, rund, lichte Weite 1,00 m,  
 Schachtunterteil aus Ortbeton und Mauerwerk  
 Bodenplatte aus Beton C 25/30, mind. 20 cm dick,

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 34/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Wand 24 cm dick aus Kanalschachtklinkern C DIN 4051  
 in schmutzwasserresistentem Dünnbettmörtel,  
 innen fugen, Außenputz P III DIN 18 550 2 cm dick,  
 Höhe Unterteil mind. 25 cm über Rohrscheitel,  
 Auftritt in Höhe des Rohrscheitels,  
 Außenwände mit Voranstrich und zwei Deckanstrichen  
 aus Bitumenemulsion,  
 Gerinne gekrümmt, Auskleidung Gerinne mit Steinzeug-  
 Halbschalen, Auskleidung Auftritt mit Zementestrich  
 ZE 20 DIN 18 560, Schachtoberseite aus Betonfertigteilen  
 nach DIN 4034:  
 gleiche Lichtweite wie Unterteil,  
 Schachtringe, Schachthals, Auflagerring,  
 mit Fugendichtung Muffe mit Dichtring aus  
 Elastomeren DIN 4060,  
 größtes Rohr Einlauf: DN 400 STZ (vorh. Bestand)  
 Rohr Auslauf: DN 200 PP (neuer SW) und Notüberlauf MW  
 DN 300 PP mit 30 cm Versatz  
 lichte Schachttiefe bis 3,50 m.  
 Anbindung Bestand Lessingstraße MW

1 St ..... ..

03.06.0004. **Seitenzulauf DN 150 zum Schacht DN 1000**  
 Seitenzulauf zum Schacht DN 1000 als Zulage,  
 mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach  
 den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241,  
 Seitenzulauf DN 150.

2 St ..... ..

03.06.0005. **Seitenzulauf DN 200 zum Schacht DN 1000**  
 Seitenzulauf zum Schacht DN 1000 als Zulage,  
 mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach  
 den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241,  
 Seitenzulauf DN 200.

3 St ..... ..

03.06.0006. **Seitenzulauf DN 300 zum Schacht DN 1000**  
 Seitenzulauf zum Schacht DN 1000 als Zulage,  
 mit gelenkiger Rohreinbindung, Gerinneführung nach  
 den Grundsätzen des ATV-Arbeitsblattes A 241,  
 Seitenzulauf DN 300.

1 St ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 35/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

03.06.0007. **Schachtabdeckung Kl.D mit L, selbstnivellier.**

Schachtabdeckung aus Vollguss,  
 selbstnivellierend, hochziehbar,  
 lichte Weite: 600 mm,  
 Belastung: D 400 entsprechend DIN EN 124,  
 Deckel ohne Scharnier, mit dämpfender Einlage, klapperfrei,  
 mit Lüftungsöffnung,  
 Rahmen und Deckel aus GGG,  
 Hersteller: HYDROTEC Technologies AG oder glw.  
 mit Schmutzfänger DIN 1221 schwere Ausführung,  
 in die Trag- bzw. Binderschicht einsetzen,  
 einwalzen, dabei auf die Höhe 20 cm von Oberkante  
 Konus bis Oberkante Asphaltschicht achten,  
 in die folgenden Schichten hochziehen und jeweils  
 einwalzen.  
 Abdeckung wie beschrieben liefern und einbauen.

5 St ..... ..

03.06.0008. **Schachtabdeckung, Klasse D 400**

Schachtabdeckung Klasse D 400 aufsetzen,  
 mit lichter Weite mindestens 610 mm  
 und rundem Rahmen, aufsetzen.  
 entsprechend DIN EN 124/DIN 1229,  
 Bauhöhe 160 mm,  
 Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584,  
 mit Rahmen aus Gusseisen mit Beton.  
 BEGU-Rahmen DIN 19584-5, rund,  
 mit dämpfender Einlage,  
 mit Lüftungsöffnungen,  
 Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221  
 schwere Ausführung höhengerecht in geeigneten  
 Dünnbettmörtel versetzen.  
 Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel WW-  
 Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, unter Verwendung von  
 mindestens drei Distanzstücken entsprechender Festigkeit  
 vollflächig herstellen, Fugen glattstreichen.

1 St ..... ..

03.06.0009. **prov. Schachtabdeckung**

Provisorische Schachtabdeckung während der Bauzeit  
 vorhalten und nach Straßenbau zurückbauen.

6 St ..... ..

03.06.0010. **vorh. Rohr an neuen Schacht anbinden**

Anschluss von Entwässerungskanal/-leitung aus PP-Rohren  
 DN 200 an vorhandenen Schacht/Bauwerk aus Stahlbeton

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 36/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

oder Mauerwerk, vorh. Entwässerung, einschl. fachgerechtes  
 Herstellen der Anschlussöffnung, der Dichtungsarbeiten und  
 des Anschlussgerinnes an die vorh. Fließrichtung, Wanddicke  
 über 20 bis 25 cm. Vorhandene Anlage ist in Betrieb.

2 St ..... ..

03.06.0011. **Kanalanschluss an vorh. Schacht, Bestandsschacht**  
 vorh. Entwässerungskanal/-leitung aus STZ DN 300 - 400 an  
 vorhandenen Schacht/Bauwerk aus Stahlbeton oder  
 Mauerwerk anschließen, bestehenden MW-Kanäle bzw. SW-  
 Kanäle aus Lessingstraße und Goethestraße,  
 einschl. fachgerechtes Herstellen des Anschlusses und der  
 Dichtungsarbeiten an die vorh. Fließrichtung,  
 Vorhandene Anlage ist in Betrieb.

2 St ..... ..

Zwischensumme 6

Schächte - SW-Hauptkanal

.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 37/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.07. Arbeiten an Leitungen Dritter**

Vorbemerkungen:

Bezüglich erforderlicher Arbeiten unmittelbar an den Leitungen sind nur Fachfirmen zugelassen. Die Arbeiten sind mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen und nach dessen Vorgaben auszuführen. Schäden, die durch unsachgemäßes Handeln an den Leitungen entstehen, gehen zu Lasten des AN. Die Abstimmungen mit dem jeweiligen Versorgungsunternehmen sind eigenständig durch den AN zu führen, zu protokollieren und dem AG unaufgefordert vorzulegen. Die Aufwendungen dafür werden gesondert vergütet.

Zusätzliche Schutz- oder Sicherungsmaßnahmen an den neu verlegten Leitungen und Kabeln (Inhalt vorliegender Ausschreibung) werden nicht anerkannt. Der Bieter hat die Aufwendungen zur Parallelverlegung einzukalkulieren.

**03.07.0001. kreuzende Freispiegelleitung sichern**

Den Rohrgraben kreuzende Freispiegelleitung, erdverlegt, **(außer Neubau)** sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen, in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis einschl. DN 600.

8 St .....

**03.07.0002. parallele Freispiegelleitung sichern, bis DN 300**

Zum Rohrgraben parallel verlaufende Freispiegelleitung, erdverlegt, **(außer Neubau)** sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen, in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis einschl. DN 300.

20 m .....

**03.07.0003. parallele Freispiegelleitung sichern, bis DN 800**

Zum Rohrgraben parallel verlaufende Freispiegelleitung, erdverlegt, **(außer Neubau)** sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen, in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 38/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis einschl. DN 800.

15 m ..... ..

03.07.0004. **Zulage Freispiegelleitung**

Zulage Freispiegelleitung (**außer Neubau**)  
Zulage auf vorige Position für den Mehraufwand für das zeitweise Entfernen sowie Wiederherstellen von Freispiegelleitungen, bis DN 600.

1 St ..... ..

03.07.0005. **Kabelkreuzung sichern**

Den Rohrgraben kreuzende Energieversorgungs- sowie Fernmeldekabel, erdverlegt, (**außer Neubau**) sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Zusammenhängende Kabel oder Kabelbündel bis zu 10 Stück werden als 1,0 Stück abgerechnet.

25 St ..... ..

03.07.0006. **parallele Kabel sichern**

Parallel zum Rohrgraben verlaufende Energieversorgungs- sowie Fernmeldekabel, erdverlegt, (**außer Neubau**) sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Einschl. seitlicher Verdrückung bis 50cm neben der ursprünglichen Trasse und wieder Rückverlegung. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschachtung) einkalkulieren. Zusammenhängende Kabel oder Kabelbündel bis zu 10 Stück gelten als 1,0 Stück.

30 m ..... ..

03.07.0007. **Parallelführende Rohrleitung**

Parallel zum Rohrgraben verlaufende Rohrleitung (RL unter Druck: Gas, VW), erdverlegt, (**außer Neubau und Provisorium der TWL**), sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 39/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

in Abstimmung mit dem  
 Versorgungsunternehmen.  
 Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen.  
 Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei  
 Erd- und Verbauarbeiten (Handschtachtung) einkalkulieren.  
 Rohrleitungen bis einschl. DN 150 / DN 250  
 Bei Näherungen < 1,00 m.

220 m ..... ..

#### 03.07.0008. **kreuzende Rohrleitung**

Den Rohrgraben kreuzende Rohrleitung (RL unter Druck: Gas, VW), erdverlegt, (**außer Neubau**) sichern und während der Bauzeit schützen und unterfangen, in Abstimmung mit dem Versorgungsunternehmen. Während der Bauphase sichtbar kennzeichnen. Einschl. Erdarbeiten und Verbau, Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten (Handschtachtung) einkalkulieren. Rohrleitungen bis einschl. DN 150 / DN 250.

25 St ..... ..

Hinweis:

Die nachfolgenden 2 Positionen beinhalten die Sicherung vorhandener Kabel.  
 Ausführung nur nach Absprache mit der öBü und den entsprechenden Medienträgern.

#### 03.07.0009. **Kabel aufnehmen, sichern, wiedereinl.**

Aufnehmen, Beiseitelegen, Sichern, Umlegen, Wiederverlegen von Kabeln, Kabelrohren und Schirmleitern aller Art  
 Eingeschlossene Leistungen:

- Vorh. Abdeckungen jeder Art aufnehmen, entsorgen
- Aufnehmen der Kabel, Kabelrohre (<50mm) oder Schirmleiter
- vorsichtige Beiseitetragen und Ablegen der Kabel, Kabelrohre oder Schirmleiter
- Sichern der Kabel, Kabelrohre oder Schirmleiter, ggf. auch über längere Zeit
- späteres Entfernen der Schutz- und Sicherungsmaßnahmen
- Wiederverlegen der Kabel, Kabelrohre oder Schirmleiter

Erfassung:

Erfasst werden die Längen jedes aufgenommenen Kabels oder Kabelrohres

Einheit: m

20 m ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 40/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.07.0010. Gräben bis 0,30 m Breite unter Erdplanum**

## Definition:

Herstellen und Verfüllen von Gräben in den für Kabel / Rohrtrassen einer Lage unter Erdplanum, Verfüllen der Leitungszone, bei einem Grabenprofil von 0,30 m Breite, 0,30 m Höhe unterhalb des Erdplanums im Zuge des Straßenbau

## Eingeschlossene Leistungen:

- Ausheben inkl. Beseitigung von Hindernissen aller Art und Verfüllen des Grabens, soweit erforderlich, überschüssigen Aushub abfahren und entsorgen
- Liefern und Einbauen von Trassenband und Sand 0-6 mm in der Leitungszone
- Herstellen von Suchgräben

## Erfassung:

Zu erfassen ist die Länge des Grabens

Einheit: m

Handarbeit in Kabelnähe ist einzurechnen.

20 m ..... ..

Zwischensumme 7

Arbeiten an Leitungen Dritter

.....

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 41/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.08. Wasserhaltung / bauzeitliches Überpumpen**

- 03.08.0001. **Offene Wasserhaltung Rohrgräben durchführen,**  
Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen.  
Für Rohrgraben des Hauptkanals und Hausanschlüsse.

Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen. Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.  
Baugrube für Leitungsgraben mit Schächten.  
Förderdurchfluss je m Baugrube bis 10 m<sup>3</sup>/h,  
geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 7,50 m.  
Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.  
Entfernung zum Vorfluter max. 50 m,  
Vorfluter = RW-Kanal., SW-Kanal, MW-Kanal  
Abrechnung erfolgt je m Rohrgraben des Hauptkanals.  
Anfallendes Wasser aus den Rohrgräben der Anschlussleitungen ist einzukalkulieren.

265 m ..... ..

- 03.08.0002. **Einsatz der Anlage für Wasserhaltung, 15m<sup>3</sup>/h**  
Anlage für Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baubeschreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers einsetzen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen entsprechend der Bauabschnitte und das Abbauen.  
Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Baugrube für Kanalverlegung

Vorhalten und Betreiben (einschl. Probebetrieb) werden gesondert berechnet.  
Wasserfassung nach Wahl des AN.  
Förderdurchfluss bis 15 m<sup>3</sup>/h,  
geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.  
Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 42/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Entfernung zum Vorfluter max. 90 m,  
 Vorfluter = Kanal / Gewässer.

1 St ..... ..

03.08.0003. **Wasserhaltungsanlage vorhalten und betreiben, bis 15m³/h**

vorg. Wasserhaltungsanlage 15m³/h betriebsbereit vorhalten,  
 mehrfach innerhalb der Baustelle entsprechend des  
 Baufortschrittes umsetzen und betreiben über die kalkulierte  
 Bauzeit.

Anlage nach Wahl des AN.

Die Position gilt für eine Anlage.

Einsatzstelle = Baugrube.

120 d ..... ..

03.08.0004. **Einsatz der Anlage für Wasserhaltung, bis 30m³/h**

Anlage für Wasserhaltung zum Freihalten der Baugrube  
 von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen  
 Erfordernissen entsprechend den Angaben in der Baube-  
 schreibung sowie zum schadlosen Ableiten des geförder-  
 ten Wassers einsetzen. Der Einsatz umfasst das be-  
 triebssbereite Aufbauen, Umbauen bzw. Umsetzen innerhalb  
 einer Baugrube und das Abbauen. Erforderliche Erdarbei-  
 ten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und  
 Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Not-  
 stromanlage) werden nicht gesondert berechnet.

Einsatzstelle = Baugrube

Vorhalten und Betreiben (einschl. Probebetrieb) werden  
 gesondert berechnet.

Wasserfassung nach Wahl des AN.

Förderdurchfluss über 15 bis 30 m³/h,

geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 5,00 m.

Ableitung nach Wahl des AN zum Vorfluter herstellen.

Entfernung zum Vorfluter max. 90 m,

Vorfluter = Kanal / Gewässer.

1 St ..... ..

03.08.0005. **Wasserhaltungsanlage vorhalten und betreiben, bis 30m³/h**

vorg. Wasserhaltungsanlage über 15 bis 30m³/h betriebsbereit  
 vorhalten, umsetzen

und betreiben über die kalkulierte Bauzeit.

Anlage nach Wahl des AN.

Einsatzstelle = Baugrube.

50 d ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 43/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Hinweistext:

Nachstehende Position für provisorisches Überpumpen.

**03.08.0006. Provisorische Herstellung der Vorflut**

Die vorhandenen MW-Kanäle DN 300 STZ bis DN 500 STZ, soweit ablaufseitig Vorflut vorhanden, jeweils zum Arbeitsende (arbeitstäglich) provisorisch an die jeweils verlegten Haltungen anbinden. Beachtung zeitgleiche Ausführung in beiden Straßenabschnitten. Parallele Ausführung der Arbeiten in Lessingstraße und Goethestraße. Übergang von Steinzug-Rohr auf Beton-, PE- oder Steinzeugrohr in den jeweils erforderlichen DN provisorisch herstellen und zu Arbeitsbeginn wieder rückbauen.

Psch

.....

**03.08.0007. Wasserhaltung durch Einsatz Pumpenanlage, bis 70 l/s**

Anlage aus einer oder mehreren Pumpen (einschl. betriebsbereiter Reservepumpe) zum Überpumpen vorhandener Kanalisation betriebsbereit aufbauen, mehrfach im Zuge der Bauausführung entsprechend Baufortschritt umsetzen und nach Einsatz abbauen, einschl. sämtlicher erforderlicher Geräte, Apparate, Schachtanlagen, Schlauchleitungen, Überfahrten, Absperrblasen etc., mehrmaliges Umsetzen ist einzukalkulieren. Vorhalten und Betreiben werden gesondert berechnet. Erforderliche Pumpensümpfe, Zu- und Ableitungen, Absperren des Schachtablaufes sowie Umbauen und Umsetzen im Bereich einer Einsatzstelle werden nicht gesondert berechnet. Förderdurchfluss max. 70 l/s = 252 m<sup>3</sup>/h Anlage zum Überpumpen der Wassermenge aus dem Hauptkanal einschließlich sämtlicher Zuflüsse, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 7,50 m. Entfernung zum Vorfluter max. nächste Haltung maximal 50 m.

1 St

.....

.....

**03.08.0008. Pumpenanlage zur Wasserhaltung vorhalten**

vorgenannte Pumpenanlage (einschl. Reservepumpe) betriebsbereit vorhalten und mehrmals innerhalb der Baustelle umsetzen, mehrmaliges Umsetzen ist einzukalkulieren. Abgerechnet wird nach Kalendertagen, an denen die Anlage betriebsbereit vorgehalten werden muss. Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 44/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Anzahl der abgerechneten Tage.

In den Einheitspreis sind sämtliche anfallende Kosten, auch für  
 die ordnungsgemäße Unterhaltung und Überwachung der  
 Vorflutsicherung einzukalkulieren.

140	d	.....	.....
-----	---	-------	-------

**03.08.0009. Pumpenanlage betreiben**

vorgenannte Pumpenanlage (einschl. Reservepumpe)  
 betreiben.

Abgerechnet werden die erforderlichen Betriebsstunden.

Der angebotene Einheitspreis gilt unabhängig von der  
 Anzahl der abgerechneten Stunden.

1000	h	.....	.....
------	---	-------	-------

**03.08.0010. Absperren eines Kanales bis DN 500**

Absperren eines Kanales durch Setzen von  
 Absperreinrichtungen (Blase), einschl. Aufbau,  
 und Abbau der Anlage, abzusperrender  
 Kanal: bis DN 500 - Hauptleitung.

5	St	.....	.....
---	----	-------	-------

Zwischensumme 8

Wasserhaltung / bauzeitliches Überpumpen

.....

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 45/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.09. Schichten ohne Bindemittel**

Vorbemerkungen:

Folgende Positionen dienen der Wiederherstellung des Oberbaus überall im Kanalbereich des Schmutzwasserkanals sowie der SW-Kanalanschlüsse / Hausanschlüsse.

**03.09.0001. Unterlage profilieren, Planum, EV2 mind.45, Unebenh. max.2 cm**

Planum herstellen und verdichten.

Unterlage = Planum für Straßenbau, Zufahrten

Planumsebene: -60 cm ab OK Fahrbahn.

Planumsneigung 2,5% zum niedrigen Fahrbahnrand.

Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m<sup>2</sup>.

Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

550 m<sup>2</sup> ..... ..**03.09.0002. Frostschutzschicht herstellen, Bk 0,3, 0/45, EV2 min. 100MN/m<sup>2</sup>**

Frostschutzschicht herstellen und verdichten.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3 (Fahrbahn und Zufahrten). Baustoffgemisch 0/45.

Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MN/m<sup>2</sup>.

Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.

Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.

235 m<sup>3</sup> ..... ..**03.09.0003. Unterlage profilieren, FSS, EV2 mind.100, Unebenh. max.2 cm**

Unterlage auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten.

Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet.

Unterlage = Frostschutzschicht.

Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 100 MN/m<sup>2</sup>.

Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.

550 m<sup>2</sup> ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 46/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.09.0004. Frostschutzschicht prov. Verfüll. bis OKG, 0/45**

Frostschutzschicht zur provisorischen Herstellung der Befahrbarkeit im Rohrgrabenbereich, in Fahrbahnen für Herstellung von Anrampungen, an Zugängen und Zufahrten, zur Sicherung von Ventilanbohrarmaturen, Schieber/ Hydrant und Schächten, Mineralgemisch Körnung 0/45 mm, einbauen, nachverdichten, EV2 mindestens 100 MN/m2 und vor Herstellung des Straßenbaus wieder ausbauen. Einschl. Sicherung der Schächte und Straßenkappen  
 Ausgebautes Material = Eigentum des AN

50 m3 .....

**03.09.0005. Erschw. infolge aller Einbauten, Tragschichten**

Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenabläufen. Erschwernis beim Herstellen von ungebundenen Tragschichten. Einbauten 'sämtliche Einbauten wie Einläufe, Schächte, Schieber und Hydranten.'  
 (nur Bereich SW)

10 St .....

**03.09.0006. Sandgeschl.Schotterdecke, 5 cm, 0/8, m. Brechsand einschlämmen**

Deckschicht ohne Bindemittel herstellen. In Verkehrsflächen: Zufahrten. untere 3,5 cm Mineralgemisch 0/8, obere 1,5 cm Brechsand 0/3 (mind. 10 M-% < 0,06mm), Brechsand einschlämmen. Einbaudicke = 5 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.

25 m2 .....

Zwischensumme 9

Schichten ohne Bindemittel

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 47/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.10. Asphaltbauweisen**

Vorbemerkung:

Die Asphaltbestellung ist jeweils mind. 4 Wochen im Voraus beim Asphaltmischwerk zu tätigen.

Der Aufschlag für ggf. erforderliche Asphaltlieferungen am Wochenende sowie Aufschläge für Kleinmengen am Wochenende ist bei Kalkulation zu berücksichtigen.

Vor Ausführung ist dem AG die Erstprüfung vorzulegen.

Hat der zur Anwendung kommende Asphalt gemäß der Erstprüfung eine geringere Dichte, so ist entsprechend die Einbaustärke zu erhöhen um das geforderte Flächengewicht zu erhalten. Bei einer Überschreitung der Dichte von 2,5 t/m<sup>3</sup>, ist eine Unterschreitung der Mindestdicken nach ZTV Asphalt-StB sowie der RStO nicht gestattet.

Die Abrechnung der eingebauten Asphaltmengen erfolgt nach Lieferschein.

**03.10.0001. Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst, Bk 0,3, Dicke 10 cm, 50/70**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3.

Einbaudicke = 10 cm.

Bindemittel = 50/70.

Zumischung von Recyclingmaterial

(Verwertungsklasse A) bis 30% ist möglich.

Erschwernisse infolge von Randeinfassungen und

Einbauten werden nicht gesondert vergütet.

550 m2 .....

**03.10.0002. Unterlage reinigen, Asphaltbef., Lose Teile auf.**

Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch.

Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen.

550 m2 .....

**03.10.0003. Bitumenemulsion aufsprühen, Bk 0,3, C40BF1-S**

Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.

In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3.

Unterlage = Asphaltbefestigung.

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 48/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Bindemittel = C40BF1-S.  
 Bindemittelmenge = 250 g/m<sup>2</sup>.  
 Vor Einbau Asphaltdeckschicht.

550 m<sup>2</sup> ..... ..

- 03.10.0004. **Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst, Bk 0,3**  
 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeck-  
 schichten AC 11 D S herstellen.  
 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse 0,3.  
 Einbaudicke = 4 cm.  
 Bindemittel = 50/70.  
 Erschwernisse infolge von Randeinfassungen und  
 Einbauten werden nicht gesondert vergütet.

550 m<sup>2</sup> ..... ..

- 03.10.0005. **Abstumpfungsmaßnahme durchführen, Bit.LFK 2/5**  
 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-  
 keit durch gleichmäßiges Aufbringen und  
 Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht  
 gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung  
 nach Wahl des AN zuführen.  
 Abstreukörnung = leicht bituminierte  
 Lieferkörnung 2/5.  
 Abstreumenge = 1 kg/m<sup>2</sup>.  
 Maschinell abstreuen.

550 m<sup>2</sup> ..... ..

- 03.10.0006. **Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst., Längs-/Querfuge in ADS,**  
 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen.  
 Längs- und Querfuge zwischen Alt- und Neuasphalt  
 sowie vor Pflasterzeilern und Borden.  
 In der Asphaltdeckschicht ausbilden.  
 Fuge in bituminöser Schicht schneiden  
 einschl. evtl. erforderlichem Nachschnitt,  
 Fugenspalttiefe = 40 mm.  
 Fugenspaltbreite = 20 mm.  
 Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen,  
 Fugenwandungen mit Voranstrichmittel nach Vorschrift  
 des Herstellers vorbehandeln,  
 Fugenraum verfüllen in 1 Lage mit Trennstreifen.  
 Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 2,  
 Fugenausbildung nach ZTV-Fug StB 01.

370 m ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 49/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

03.10.0007. **Anschluss mit Fugenband herstellen, Einbauten an Schachtdeckel**

Anschluss an Bauteil in der Dicke der Asphaltschicht mit  
 Fugenband herstellen.

Einbauteil: Schachtdeckel.

Anschluss von Einbauten an Asphaltdeckschicht.

Dicke der Asphaltschicht = 4 cm.

Einzellängen bis 2,50 m.

Breite des Fugenbandes = 10 mm.

30 m ..... ..

03.10.0008. **Verkehrsfläche kehren**

Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschi-  
 ne nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung  
 durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und der Verwer-  
 tung nach Wahl des AN zuführen.

Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt.

Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.

550 m2 ..... ..

Zwischensumme 10

Asphaltbauweisen

.....

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 50/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.11. Pflaster, Plattenbeläge und Einfassungen**

Vorbemerkung:

Das vom AN zu liefernde Material für Pflasterbettung und Fugenfüllung muss den Anforderungen der ZTV Pflaster-Stb sowie den TL Pflaster-StB entsprechen.

**03.11.0001. Pflasterdecke herstellen, KP, Granit, Verw. ausgeb. Pflaster**

Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen,  
**mit ausgebautem Granitpflaster**,  
Pflaster auf der Baustelle gelagert,  
Verlegung in Kleinflächen, in Zufahrten  
Kleinpflaster ca. 10 x 10 x 10 cm,  
Pflasterbett 0/5 mm herstellen, einschl.  
Lieferung und Herstellung des Pflasterbettes in einer Stärke von max. 5 cm unverdichtet.  
Das Pflasterbett ist auf +/- 0,5 cm genau abzuziehen.  
Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm abzugleichen.  
Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät abzurütteln und mit scharfem Brechsand 0/2 mm so abzufegen, dass alle Fugen geschlossen sind.  
Im EP inbegriffen ist das Anpassen an Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die Verlegung in Radien,  
Überstand des Pflasters über Bordstein oder Rinne = 10 mm.  
Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.

15 m2 ..... ..

**03.11.0002. Kleinpflaster Granit**

Pflasterdecke als Kleinpflaster nach Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflaster- und Plattenbelägen,  
Einbau im Randbereich / Zufahrten  
Pflaster geliefert vom AN, Größe = 90 / 90 / 90 mm,  
Verlegung im Gehweg, in Einzelflächen 2 - 20 m2  
aus Granit, gebrauchtes Pflaster kann verwendet werden,  
Format unregelmäßig  
Bettung aus Beton C 25/30, Dicke 20 cm,  
mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau) zementgebunden,  
kunststoffhaltig, vergießen, einschl. Dehnungsfugen.  
Steine an Einbauten und Begrenzungen anpassen.

5 m2 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 51/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.11.0003. Zulage für Verlegung in Beton**

Zulage für o. g. Oberflächenbefestigung  
 Verlegung in Beton C 25/30.  
 Dicke: 20 cm

1	m3	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.11.0004. Pflasterd. mit Mosaikpfl. herst.**

Pflasterdecke mit Mosaikpflastersteinen herstellen.  
 Bearbeitung der Oberfläche der Mosaikpflastersteine  
 nach Unterlagen des AG.  
 In Streifen, Zwickeln und anderen Kleinflächen.  
 Einzelflächen bis 0,5 m2.  
 Größe = 50/50/50 mm.  
 Pflastersteine aus Basalt liefern und einbauen,  
 einschl. Bettung aus Beton C 25/30, Dicke 20 cm  
 Fugen mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau),  
 zementgebunden, kunststoffhaltig, vergießen, einschl.  
 Dehnungsfugen.  
 Verlegen 'nach Vorgabe des AG'

2	m2	.....	.....
---	----	-------	-------

**03.11.0005. Bordstein einbauen, Granit / Beton Verwend. ausg. Pflaster**

Bordstein aus Naturstein / Beton,  
**Verwendung der ausgebauten Steine**  
 Tiefbord aus Granit, Größe B6 DIN 482,  
 oder Beton.  
 Breite 12 cm, Höhe 25 cm, ohne Bordanschlag,  
 verlegen mit Bettung und Rückenstütze,  
 Bettung und Rückenstütze DIN 18 318 aus Beton C 25/30, XF1,  
 XC1, Dmax=32mm herstellen,  
 Rückenstütze bis 10cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,  
 Unterbeton 25 cm dick, herstellen,  
 Beton wird nicht gesondert vergütet,  
 Fugen mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau),  
 zementgebunden, kunststoffhaltig, vergießen  
 durchgehende Dehnungsfugen im Abstand von 15 m sowie an  
 Einbauten herstellen, Dehnungsfugen werden separat vergütet.  
 Einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und  
 Übergangssteine, bei Radien unter 15m sind vorgefertigte  
 Radiensteine zu verwenden.  
 einschl. Schneidarbeiten, Steinlänge mind. 250mm,  
 einschließlich der erforderlichen Absenkungen.

32	m	.....	.....
----	---	-------	-------

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 52/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.11.0006. Bordstein liefern und einbauen**

Bordstein aus Betonstein liefern und setzen,  
 Betonhochbord nach DIN 483 mit Abmessungen 15/25,  
 Bordanschlag bis 15 cm,  
 verlegen mit Bettung und Rückenstütze,  
 Bettung und Rückenstütze DIN 18 318 aus Beton C 25/30, XF1,  
 Konsistenz C1, Dmax=32mm herstellen,  
 Rückenstütze bis 10cm unter OF Bordstein, 15 cm breit,  
 Unterbeton 25 cm dick, herstellen,  
 Beton wird nicht gesondert vergütet,  
 Fugen mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau),  
 zementgebunden, kunststoffhaltig, vergießen  
 durchgehende Dehnungsfugen im Abstand von 15 m sowie an  
 Einbauten herstellen, Dehnungsfugen werden separat vergütet.  
 Einschl. aller erforderlichen Kurven-, Rundbord- und  
 Übergangssteine, bei Radien unter 15m sind vorgefertigte  
 Radienteine zu verwenden.  
 einschl. Schneidarbeiten, Steinlänge mind. 250mm,  
 einschließlich der erforderlichen Absenkungen.  
 Die erreichte Betongüte/ Festigkeit ist mittels Bohrkernen  
 nachzuweisen, die Bohrkern sind zu ziehen und dem AG zu  
 übergeben. Dafür notwendige Kosten sind in den Einheitspreis  
 einzukalkulieren.

30 m	.....	.....
------	-------	-------

**03.11.0007. Bewegungsfuge im Fundament herst.**

Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und  
 Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoff-  
 Hartschaumplatten herstellen.  
 Fuge unter Bord.

3 St	.....	.....
------	-------	-------

**03.11.0008. Bewegungsf. in Borden herstellen**

Bewegungsfuge in Borden herstellen. Fugenbreite 10 mm.  
 Fugenlänge bis 30 cm.  
 Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaum-  
 platte und elastischer Fugenmasse.

3 St	.....	.....
------	-------	-------

**03.11.0009. Pflasterstreifen 3-zeilig Kleinpflaster, liefern und verlegen, Mulde**

Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen.  
 Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten  
 herzustellen.  
 Streifen zur Entwässerung quer zur Fahrbahn.  
 Art= Kleinpflaster aus Naturstein (Granit),  
 Pflastersteine liefern und einbauen,

Projekt:	Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Los 3: SW-Kanal	Seite 53/60
Bauherr:	Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen Los 4: SOWAG mbH Zittau	

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	----------	-------------------------	------------------------

Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen, als Mulde,  
Unterbeton für Pflasterstreifen einschließlich  
erforderlicher Schalung herstellen.  
erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen,  
Festigkeitsklasse C 25/30, XF1, Konsistenz C1.  
Dicke mind. 25 cm.  
Fugen mit Pflasterfugenmörtel (PFM-ZE grau),  
zementgebunden, kunststoffhaltig, vergießen.

5 m ..... ..

**03.11.0010. Bewegungsf. in Str. u. Ri. herst.**

Bewegungsfugen in Streifen und Rinnen herstellen. Fu-  
genbreite 10 mm.  
Fuge in Streifen.  
Streifen-/ Rinnenbreite bis 20 cm.  
Verfüllen mit Unterfüllung aus Kunststoffhartschaum-  
platte und elastischer Fugenmasse.

1 St ..... ..

**03.11.0011. Pflasterdecke herst., ausgebautes Betonpflaster**

Pflasterdecke nach Merkblatt für Flächenbefestigungen  
mit Pflaster- und Plattenbelägen,  
in Verkehrsflächen für Zufahrten herstellen.  
ausgebautes auf Baustelle gelagertes Betonpflaster  
mit Fase, ohne Vorsatzbeton  
Sandbett 0/4 mm herstellen, einschl.  
Lieferung und Herstellung des Sandbettes in einer Stärke von  
max. 5 cm unverdichtet.  
Das Sandbett ist auf +/- 0,5 cm genau abzuziehen.  
Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm  
abzugleichen.  
Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät  
abzurütteln und mit scharfem Sand 0/2 mm so abzufegen, dass  
alle Fugen geschlossen sind.  
Im EP inbegriffen ist das Anpassen an  
Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel, sowie die  
Verlegung in Radien,  
Überstand des Pflasters über Bordstein oder Rinne = 10 mm.  
Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge.  
Nicht verwertbares Ausbaumaterial durch Neumaterial  
ersetzen. Anteil des wiederverwendbaren Materials: 80%.

20 m2 ..... ..

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 54/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.11.0012. Betonpflaster glatt**

Betonrechteckpflaster liefern und herstellen, nach  
 DIN 18501, 20x10cm, Dicke 10 cm, grau bzw. gemäß Bestand,  
 hergestellt ausschließlich aus hochfesten, kubischen  
 Zuschlagsstoffen. einzubauen an Zufahrten,  
 Oberfläche Betonglatt,  
 Sandbett 2/5 mm herstellen, einschl.  
 Lieferung und Herstellung des Sandbettes in einer Stärke von  
 max. 5 cm unverdichtet.  
 Das Sandbett ist auf +/- 0,5 cm genau  
 abziehen.  
 Der Frostschutz ist vorher zu verdichten und auf +/- 1 cm  
 abzugleichen.  
 Das verlegte Pflaster ist mit einem geeigneten Rüttelgerät  
 abzurütteln, und mit  
 scharfem Sand 0/2 mm so abzufegen, dass  
 alle Fugen geschlossen sind.  
 Im EP inbegriffen ist das Anpassen an  
 Rundungen, Schrägen und sonstige Zwickel,  
 sowie die Verlegung in Radien,  
 Überstand des Pflasters über Bordstein  
 oder Rinne = 10 mm.  
 Im Preis inbegriffen sind alle Schneidarbeiten mit Diamantsäge

28 m2	.....	.....
-------	-------	-------

**03.11.0013. Natursteinpodest aus- und wiedereinbauen**

Natursteinpodest aus- und wiedereinbauen  
 Podest aus Naturstein, B bis 2,00 m, Tiefe bis 0,80 m,  
 Höhe bis 0,30 m im Eingangsbereich aufnehmen, sicher  
 innerhalb der Baustelle lagern, bei Beschädigung ersetzen und  
 wieder einbauen einschl. Bettung.  
 Bettung aus 20 cm Unterbeton C 25/30 und 10 cm Kiessand.

1 St	.....	.....
------	-------	-------

Zwischensumme 11

Pflaster, Plattenbeläge und Einfassungen

.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 55/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.12. Kontrollprüfungen**Hinweis:

Das Spülen der neuen Kanäle obliegt dem AN. Für die Befahrung des Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen sind die Kanäle in einem sauberen Zustand zu übergeben!

Die TV-Kanalbefahrung der SW-Kanäle wird durch den AN direkt beauftragt.

Die TV-Kanalbefahrung der Bestandskanäle liegt vor, die vorgefundenen Anschlussstutzen wurden in die Planung übertragen.

**03.12.0001. Kanalnebelung**

Kanalnebelung bis DN 500

Überprüfung eines Verdämmabschnittes mittels Nebelung, ob unbekannte Einbindung vorliegt, Prüfprotokoll protokollarisch festhalten, Abrechnung: 1 St = 1 Einsatz pro Verdämmabschnitt

2 St ..... ..

**03.12.0002. Kanal absperren, SW DN 150 - 200**

Kanal absperren vor Kamerabefahrung in Betrieb befindlichen Schmutzwasser-Kanalabschnitt zeitweise absperren zur Ermöglichung der Kamerabefahrung, Rohrdurchmesser DN 150 - 200, Abrechnung je 1 St für die Durchführung eines zusammenhängenden Kanalabschnittes.

5 St ..... ..

**03.12.0003. Kanal absperren, SW DN 300 - 400**

Kanal absperren vor Kamerabefahrung in Betrieb befindlichen Schmutzwasser-Kanalabschnitt zeitweise absperren zur Ermöglichung der Kamerabefahrung, Rohrdurchmesser DN 300 - 400, Abrechnung je 1 St für die Durchführung eines zusammenhängenden Kanalabschnittes.

2 St ..... ..

**03.12.0004. Spülen Neukanal SW DN 150 - 200**

Spülen der Neukanäle vor Kamerabefahrung, (TV-Inspektion erfolgt durch AG), Kanäle, Anschlussleitungen und Schächte spülen und reinigen, Schmutzwassersystem, DN 150 - 200

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 56/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

Verschmutzungsgrad bis 30%

Das Spülgut ist aus der Kanalisation zu entnehmen und zu entsorgen. Leistung einschließlich An- und Abtransport sowie Vorhaltung aller erforderlichen Geräte.

250	m	.....	.....
-----	---	-------	-------

**03.12.0005. Spülen Neukanal MW DN 300 - 400**

Spülen der Neukanäle vor Kamerabefahrung,  
 (TV-Inspektion erfolgt durch AG),

Kanäle, Anschlussleitungen und Schächte  
 spülen und reinigen, MW DN 300 - 400

Verschmutzungsgrad bis 30%

Das Spülgut ist aus der Kanalisation zu entnehmen und zu entsorgen. Leistung einschließlich An- und Abtransport sowie Vorhaltung aller erforderlichen Geräte.

12	m	.....	.....
----	---	-------	-------

Zwischensumme 12

Kontrollprüfungen

.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 57/60  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.13. Stundenlohnarbeiten****03.13.0001. Stundensatz Poliere**

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden.

Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Poliere, Schachtmeister oder dgl.

2 h ..... ..

**03.13.0002. wie vor jedoch Baufacharbeiter**

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Baufacharbeiter

2 h ..... ..

Zwischensumme 13  
 Stundenlohnarbeiten

.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA, Seite 58/60  
 Bauherr: Los 3: SW-Kanal  
 Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Datum 17.04.2025

Pos	Stl-Nr	Menge	AE	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
-----	--------	-------	----	-------------------------	------------------------

**03.14. Gerätekosten****03.14.0001. Baugeräte, Bagger 0,4-1,0 m3**

Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen.

Der Verrechnungssatz für das jeweilige Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschl. der Kosten für das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Bagger über 0,4 bis 1,0 m3.

2 h	.....	.....
-----	-------	-------

**03.14.0002. Wie vor Kompressor**

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Kompressor mit einem Drucklufthammer

1 h	.....	.....
-----	-------	-------

**03.14.0003. Wie vor LKW (Kipper)**

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch LKW (Kipper) mit einer Traglast von mind. 7 t

3 h	.....	.....
-----	-------	-------

**03.14.0004. Wie vor Verdichtungsgerät**

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch leichtes Schwingungsverdichtungsgerät

3 h	.....	.....
-----	-------	-------

**03.14.0005. Wie vor Söffelpumpe**

Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Söffelpumpe, Fördermenge bis 10 m3/h

7 d	.....	.....
-----	-------	-------

---

Zwischensumme 14  
 Gerätekosten

.....

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA,  
 Los 3: SW-Kanal  
 Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
 Los 4: SOWAG mbH Zittau

Seite 59/60

Datum 17.04.2025

## Zusammenstellung der Abschnitte

1. Landschaftsbau	..... EUR
2. Abbrucharbeiten	..... EUR
3. Leitungsgraben - SW-Hauptkanal	..... EUR
4. Leitungsgräben - SW-Anschlussleitungen	..... EUR
5. Rohrverlegung - SW	..... EUR
6. Schächte - SW-Hauptkanal	..... EUR
7. Arbeiten an Leitungen Dritter	..... EUR
8. Wasserhaltung / bauzeitliches Überpumpen	..... EUR
9. Schichten ohne Bindemittel	..... EUR
10. Asphaltbauweisen	..... EUR
11. Pflaster, Plattenbeläge und Einfassungen	..... EUR
12. Kontrollprüfungen	..... EUR
13. Stundenlohnarbeiten	..... EUR
14. Gerätekosten	..... EUR

**Summe der Abschnitte Los 3**

..... EUR

**Los 3: Goethestraße 2. BA - SW-Kanal**

Projekt: Neugersdorf, Goethestraße 2.BA / Lessingstr. 2.BA,  
Los 3: SW-Kanal  
Bauherr: Los 1, 2, 3: Eigenbetrieb Abwasser Spreequellen  
Los 4: SOWAG mbH Zittau

Seite 60/60

Datum 17.04.2025

### Zusammenstellung des Angebotes

Netto - Angebotssumme ..... EUR

+ 19,00 % Mehrwertsteuer ..... EUR

Brutto - Angebotssumme ..... EUR

....., den .....

.....  
(Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift)